

# Mobile World Congress mal ganz anders

Zweifellos ist der in Barcelona stattfindende Mobile World Congress (MWC) die wichtigste Mobilfunkmesse des Jahres. Nach dem Corona-bedingten Ausfall im letzten Jahr entschied sich der Messeveranstalter diesmal, den MWC21 in den Sommer zu verlegen und ihn in hybrider Form stattfinden zu lassen. So kamen wieder Aussteller, Gäste und Partner nach Barcelona – im Prinzip ... | VON MARGRIT LINGNER

Die Rechnung hat der Veranstalter nämlich im Wesentlichen wohl ohne die Aussteller gemacht. So hagelte es im Vorfeld der Messe haufenweise Absagen. Und vor allem die Schwergewichte der Mobilfunkbranche waren diesmal nicht präsent auf dem MWC21. So fehlten nicht nur große Mobilfunkanbieter wie die Telekom, sondern auch Hersteller wie Samsung oder Sony verzichteten auf eine Teilnahme. Dennoch feiert der Messeausrichter das Event als Erfolg. Insgesamt tummelten sich über 20.000 Fachbesucher in den Messehallen in Barcelona. Zudem waren über 1.000 Aussteller, Sponsoren und Partner anwesend. Allerdings wurden in den vergangenen Jahren rund zehn Mal so viele Messebesucher beim MWC gezählt.

## Virtuelle Produktvorstellungen

Und statt glanzvoller Produktpräsentationen gab es ein paar wenige Neuvorstellungen sowie Vorträge und Gesprächsrunden, die auch sonst den MWC begleiten. Firmen wie **Lenovo** zeigten schließlich ihre neuen Produkte virtuell auf der Messe. Und auch viele Redner waren nicht in Barcelona anwesend. So wurde zum Beispiel Tesla-Chef Elon Musk aus Kalifornien zugeschaltet. Zu den großen Themen der geschrumpften Mobilfunkmesse gehörte die Verfügbarkeit von 5G und Internet. Zu letzterem präsentierte der Tesla-Chef seine Idee, mit seinem Raumfahrtunternehmen **SpaceX**, also mit Raketen und Raumfahrzeugen, Starlink einzusetzen. Mit diesem Satellitennetzwerk soll es möglich sein, Hochgeschwindigkeits-Breitband-Internet an Orte zu liefern, an denen der Zugang unzuverlässig oder gar nicht erst verfügbar ist – das betrifft fast die Hälfte der Weltbevölkerung, also 3,7 Milliarden Menschen.

Auch Telekom-Chef Tim Höttinges, der ebenfalls per Video in Barcelona seinen Auftritt hatte, geht davon aus, daß bis 2030 die Konnektivität ein Menschenrecht sein wird. Wie auch die anderen Mobilfunkanbieter arbeitet die **Telekom** mit Hochdruck am 5G-Ausbau in Deutschland.



Porsche, Vodafone und der Kartendienst Here wollen mit 5G die Sicherheit von Verkehrsteilnehmern erhöhen. Bild: Porsche/Vodafone



Qualcomm zeigte seinen neuen Hochleistungs-Chip, den Snapdragon 888 Plus 5G; er soll schon bald in Premium-Smartphones verbaut werden. Bild: Qualcomm



Elon Musk, aus Kalifornien zugeschaltet, präsentierte sein Starlink-Projekt, ein Satelliten-Netzwerk Breitband-Internet für bisher unerschlossene Gebiete. Bild: MWC Barcelona



Auch ZTE präsentierte Netzwerklösungen und neue Smartphone-Technologien auf dem MWC21. Bild: Qualcomm

Laut Branchenverband Bitkom wollen die Mobilfunk-Unternehmen in den kommenden Jahren den neuen Mobilfunkstandard 5G massiv ausbauen. Von den bis 2025 weltweit veranschlagten Investitionen von 900 Milliarden Dollar (753 Milliarden Euro) sollen rund 80% in den 5G-Netzausbau fließen, gab der Veranstalter des MWC bekannt.

Für welche Anwendungsszenarien sich der neue Mobilfunkstandard 5G eignet, zeigten **Vodafone**, **Porsche** und der Kartendienst **Here**. Sie wollen die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer mit Hilfe der 5G-Technologie und hochpräziser Identifizierung und Lokalisierung von Gefahrensituationen in Echtzeit verbessern. Gemeinsam arbeiten die Unternehmen an einem Echtzeit-Warnsystem, das Gefahrenmeldungen an Fahrzeuge und ihre Insassen ohne Verzögerung verschickt, sodass diese direkt darauf reagieren können. Dabei kommen HD-Karten und Positionierungstechnologie ebenso zum Einsatz wie Frontkameras, die mittels Computervision und künstlicher Intelligenz Objekte, Verhaltensänderungen von anderen Verkehrsteilnehmern und Straßenzustände, die zu kritischen Situationen führen können, erkennen. „Wenn Autos sich gegenseitig in Echtzeit vor Gefahren warnen, kann das Menschenleben retten“, erklärt Michael Reinartz, Innovationschef bei Vodafone Deutschland. „5G und die Datenverarbeitung am Straßenrand helfen, Gefahrenhinweise verzögerungsfrei zu übermitteln und den Straßenverkehr noch sicherer zu machen. Das testen wir aktuell unter Alltagsbedingungen.“

Firmen wie **Intel** waren auch nur virtuell anwesend und zeigten ihre Lösungen rund um 5G und intelligente Vernetzung. Dabei standen Produkte und Netzwerklösungen, die Industriepartnern den Einsatz von 5G erleichtern sollen, im Fokus. Netzwerklösungen für private 5G-Netzwerke in Unternehmen sowie für die steigenden Anforderungen in den Bereichen Smart Home und Home-Office zeigte der Netzwerkspezialist **D-Link** ebenfalls in einem virtuellen Raum. Unter anderem gab es dort Lösungen für eine lückenlose WLAN-Abdeckung im smarten Home zu sehen. Sie basieren auch auf künstlicher Intelligenz (KI). Die Reihe, bestehend aus einem Router, einem Mesh-Router und einem WLAN-Extender, ermöglicht Highspeed-WLAN auf Wi-Fi 6-Basis für alle Geräte im Haus. Dank hochentwickelter KI-Technologie werden Verbindungsprobleme automatisch erkannt und behoben sowie die WLAN-Leistung stetig optimiert. Mit dem neuen Wi-Fi 6 USB-Adapter von D-Link schließlich können Anwender PC und Notebook schnell und unkompliziert auf die neueste Wi-Fi 6-Technolo-

gie aufrüsten. So erzielen sie höhere Down- sowie Upload-Raten und schaffen höhere Netzwerkkapazitäten – selbst in dichten, überlasteten Umgebungen. Eine Vielzahl neuer mydlink Smart-Home-Kameras ergänzen das KI-Portfolio. Sie sollen eine smarte sowie hochpräzise Überwachungslösung zum Schutz des eigenen Zuhauses bieten.

## Leistungsfähige Notebooks

Als weiteres Schwergewicht war **Lenovo** zumindest virtuell auf dem MWC21 vertreten. Der chinesische IT-Hersteller zeigte auch eine ganze Reihe neuer Produkte. So gönnt Lenovo seiner jüngsten Thinkpad-Generation mehr Leistung. Das ThinkPad X1 Extreme Gen 4 arbeitet jetzt mit Intel Core i9 H-Prozessoren der 11. Generation und der neuesten Nvidia RTX mobilen Grafikkarte. Das überarbeitete und neu gestaltete Thinkpad X1 Extreme bietet laut Lenovo mehr Leistung, bessere Konnektivität und zusätzliche Konfigurationsoptionen etwa über ein optionales LTE-Modul. Das Thinkpad L13 und das Thinkpad L13 Yoga stattet Lenovo jetzt mit AMD Ryzen Mobile Prozessoren (bis zum AMD Ryzen 5000 Pro) aus. Die beiden Notebooks haben 13,3 Zoll große Screens mit Full-HD-Auflösung. Ferner verfügbar sind Arbeitsspeicher von bis zu 16 GByte DDR4 und SSDs mit Speicherkapazitäten von bis zu 1 TByte. Außerdem präsentierte Lenovo neue Produkte seiner Zubehörreihe Lenovo Go. Dazu gehört unter anderem die Lenovo Go Wireless Multi-Device Mouse. Sie wendet sich an Multitasking-Anwender, die häufig zwischen verschiedenen Geräten wechseln müssen. So lassen sich bis zu drei Geräte koppeln und mühelos mit nur einem Tastendruck wechseln. Für Homeoffice-Arbeiter gibt es das Lenovo Go Wired Speakerphone, das mit Microsoft Teams funktioniert. Ferner gibt es mit dem Lenovo Go Wired ANC-Headset und dem Wireless ANC-Headset zwei Headsets für Videokonferenzen.

Und wenn schon die großen Smartphone-Hersteller in Barcelona nicht anwesend waren, hat zumindest der Chip-Spezialist **Qualcomm** das Forum genutzt, um den neuen 5G-Prozessor für Mobiltelefone vorzustellen. Der Snapdragon 888 Plus 5G soll dank KI-Unterstützung mehr Leistung, bisher unerreichte Geschwindigkeiten und erstklassige Konnektivität bieten. Smartphones, die diesen Prozessor einsetzen, werden bald auf den Markt kommen. Der chinesische TK-Hersteller **Xiaomi** zeigte anlässlich des Mobile World Congress 2021 seine Pläne für das nächste Smartphone. Dabei liegt die Kamera unter dem Display (Under-Display-Camera). Das Gerät soll noch im Sommer vorgestellt werden. ☞

# Pokini

Setzen Sie auf

## Rugged Tablets

wenn die Arbeitsbedingungen wieder mal härter werden.

### Pokini Tab Z10

Robustheit und Eleganz zu einem **unschlagbaren Preis!**



**IP67** Staub- und wasserdicht

**WUXGA** Auflösung von 1.920 x 1.200 Pixel

Bis zu **12,5 Stunden** Akkulaufzeit

### Pokini E11b

Ein zuverlässiger Begleiter in **Werkstätten** und auf der **Baustelle**.



Das **2-in-1 360° Convertible**

**IP52** Vor Wasser und Staub geschützt

Handschuhbedienung möglich

**MIL-STD 883C** Sturzsicher aus bis zu 1 m Höhe

Ihr Pokini Vertriebspartner



**ACTURION**  
BEST of MOBILE-IT

www.acturion.com